

Sachbericht

Projekt*: Ernährungsprojekt „Sommerferien-Kinderbäckerei“

Ort*: Berlin (im FEZ-Berlin)

Projektnummer: ERN18/2012

Ansprechpartner/in: Madeleine Porr, Geschäftsführerin des Projektträgervereins En Buenas Manos e.V.

Telefonnummer: 030 – 600 50 213

E-Mail: kontakt@el-pan-alegre.org

Homepage*: www.el-pan-alegre.org

Bitte machen Sie Angaben zu allen folgenden Punkten. Der Sachbericht sollte den Umfang von 3 Seiten nicht übersteigen.

1. Kurzbeschreibung des Projektes* (max. 1000 Zeichen)

Während der Berliner Sommerferien (21.06.-05.08.12) beteiligte sich En Buenas Manos e.V. mit seiner „Amaranth-Kinderbäckerei“ an dem Spielstadt-Angebot des FEZ-Berlin, der FEZitty. Die Referentinnen des Vereins betreuten Gruppen von Kindern beim Backen und anschließenden Verkauf leckerer und nahrhafter Amaranth-Kekse (inklusive kleiner Amaranth-Infolyer) in der Spielwährung „Wuhli“ und nutzten diese Gelegenheit, um den Kindern den Sinn von gesunder Ernährung im allgemeinen sowie speziell die hoch nährstoffhaltige alte Kulturpflanze Amaranth und ihre vielfältigen Qualitäten nahe zu bringen. Zudem konnten die Kinder die Pflanzen erforschen und anhand von ihnen und ihren Früchten (den kleinen Kraftkörnern) den Kreislauf von Boden, Pflanzen und Nahrung praktisch nachvollziehen. Am FEZitty-Thementag „Amaranth“ (25.07.12) war die Pflanze auch Thema in anderen Bereichen der Spielstadt.

2. Ziele des Projektes*

Mit dem Projekt will der Verein zum einen einen Beitrag dazu leisten, dass Kinder wieder einen persönlichen Bezug zu ihrer Nahrung entwickeln und in die Lage versetzt werden, gesunde Lebensmittel zu identifizieren und selbst herzustellen. Das Projekt soll ihnen das Wissen um die zur Bekämpfung des Welthungers empfohlene alte Kulturpflanze Amaranth vermitteln sowie die Grundlagen für ihren Anbau und die Verwertung ihrer Körner und Blätter. Anhand des Beispiels der Amaranth-Pflanze sollen die Kinder gemeinschaftliches nachhaltiges Kreislaufdenken als unabdingbare Voraussetzung für die eigene und die weltweite Ernährungssicherheit verstehen lernen.

Zum anderen soll das Projekt dazu beitragen, dass Kinder vom massenmedien-gesteuerten Konsumieren weg auch wieder zu einem wertschätzenden emotionalen Bezug zu ihrer Nahrung kommen: Über die im winzigen Korn verborgene „Riesen“-Kraft, die sich in der beeindruckenden Größe der ausgewachsenen Pflanze widerspiegelt und sich über den Konsum von Blättern, Mehl und Poppkorn auf die Kinder überträgt, soll für sie gesunde Ernährung bildhaft an Wichtigkeit gewinnen.

3. Rahmenbedingungen* (Beschreibung der Zielgruppen)

Die Zielgruppe waren Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren (der Altersvorgabe für die FEZitty). Tatsächlich nahmen etwas mehr Mädchen als Jungen teil (Alter im Durchschnitt 8 Jahre); ca. 20% von ihnen hatten einen Migrationshintergrund.

4. Inhalt und Ablauf*

An fünf Wochenenden während der Sommerferien (07.+08.07, 14.+15.07., 21.+22.07., 28.07, 04.+05.08.12) war die „Amaranth-Kinderbäckerei“ von En Buenas Manos e.V. für die Kinder der FEZitty-Spielstadt geöffnet. Jeweils ein- bis zweimal pro Bäckereitag holten die Referentinnen beim „Arbeitsamt“ Kindergruppen zu pro Gruppe ca. einstündigem Keksebacken ab und begleiteten sie hinterher eine weitere Stunde beim Verkaufen, wobei sie die Zeit auch dafür nutzten, die Kinder mit dem Beispiel der hochwertigen Nahrungspflanze Amaranth an ihr Recht auf eine gesunde und kraftspendende Ernährung zu erinnern. Die Pflanzen, die neben der Kinderbäckerei wachsen und die die Kinder zusätzlich „erforschen“ konnten, sowie deren Körner – roh, gemahlen und in Form von Poppkorn – halfen den

Kindern auch, die natürliche Kreislaufbeziehung zwischen Boden, Pflanzen und Menschen zu reflektieren und ihre eigenen Möglichkeiten bei der Herstellung kraftvoller Nahrung kennenzulernen.

Außerdem organisierte En Buenas Manos e.V. am Mittwoch, dem 25.07.12, einen FEZitty-Thementag „Amaranth“, an dem neben dem Angebot in der Bäckerei die Pflanze und ihre Bedeutung für die kindliche Ernährung auch im Zentrum von Aktivitäten an der Universität, in Gärtnerei und Blumenladen („Rettungsaktion“ für den Kinder-Amaranth auf der FEZ-Ökoinsel und anschließende Versteigerung der Pflänzchen), im Restaurant „Mampfhafen“, im TV und in den News war.

5. Methoden der Beteiligung* (Wie wurden die Zielgruppen an der Planung, Umsetzung, Auswertung beteiligt)

Die Sommerferien-Spielstadt FEZitty ist komplett partizipativ angelegt und ermöglicht schon von ihrer Konzeption her eine Vielzahl authentischer, ganzheitlicher Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten. In diese fügte sich auch die Amaranth-Kinderbäckerei ein: Die Kinder entschieden selbst über Art und Umfang ihrer Teilnahme an unseren verschiedenen Angeboten.

6. Kooperationspartner und Mitwirkende

Der Kooperationspartner von En Buenas Manos e.V. für dieses Projekt war das FEZ-Berlin, in dessen Sommerferien-Angebot unser Projekt stattfand. An der Durchführung wirkten jeweils 1–2 Referentinnen mit.

7. Was ist positiv gelaufen und warum

Die Einbindung unseres Projekts in das bestehende Sommerferien-Angebot erlaubte den Kindern ein spielerisches Herangehen an das Thema „Gesunde Ernährung“. Die Tätigkeit des Keksebackens, die offensichtlich von fast 100% der Kinder geliebt wird, und das Bewusstsein, dass diese Kekse nicht nur einmalig und äußerst lecker, sondern auch noch richtig kraftspendend waren, bewirkten, dass wir uns vor arbeitswilligen und überzeugten Amaranthkeks-BäckerInnen kaum retten konnten.

8. Welche Grenzen und Probleme sind aufgetaucht

Ausschließlich finanzielle: Wegen der eingeschränkten Mittel konnten wir nur einen kleinen Teil unseres ursprünglichen Projektangebots (Gesunde Ernährung mit Amaranth während der gesamten Sommerferien) umsetzen.

9. Wie wurde das Projekt dokumentiert und in der Öffentlichkeit präsentiert

Beiträge auf dem Vereins-Weblog (Text- und Foto-Dokumentation); Flyer

10. Wie wurde auf die Förderung durch das Deutsche Kinderhilfswerk hingewiesen

Beiträge auf dem Vereins-Weblog, Plakette des Deutschen Kinderhilfswerks in der Amaranth-Kinderbäckerei

11. Statistische Angaben (Angebotstage; Gesamtteilnehmerzahl; davon männlich/ weiblich) 10 Angebotstage; etwa 60 Kinder teilgenommen (davon 60% Mädchen und 40% Jungen)

Wir sind damit einverstanden, dass die gekennzeichneten Informationen vom Deutschen Kinderhilfswerk redaktionell bearbeitet und zu Veröffentlichungszwecken genutzt werden können. Senden Sie freundlicher Weise den Sachbericht neben dem Postweg auch per Mail an dkhw@dkhw.de. **Bitte mit der Projektnummer in der Betreffzeile!**

Berlin, den 16.08.12 gez. Porr

rechtsverbindliche Unterschrift: Madeleine Porr (Geschäftsführerin En Buenas Manos e.V.)

Wir bestätigen, dass alle Angaben des Sachberichtes sachlich richtig sind:

Berlin, den 16.08.12 gez. Porr

rechtsverbindliche Unterschrift: Madeleine Porr (Geschäftsführerin En Buenas Manos e.V.)

